

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Fragestellung und Untersuchungszeitraum der Arbeit	15
Forschungsstand	18
Aufbau der Arbeit	29
Quellenlage und Quellenauswahl	32

Prolog

<i>Vom Konsum zur Produktion</i>	38
--	----

I. Produktion

<i>Diamantenförderung unter deutscher und südafrikanischer Kolonialherrschaft</i> ...	40
1. Etablierung der Warenkette unter deutscher Kolonialherrschaft, 1908–1914 ...	40
1.1 <i>Diamanten in der Wüste? Erste Reaktionen auf die Edelsteinfunde</i>	40
1.2 <i>Gründung der Diamanten-Regie in Berlin nach britischem Vorbild</i>	51
1.3 <i>Rückwirkungen der Steuererhebungen in der Kolonie</i>	61
1.4 <i>Zwischenfazit</i>	67
2. Diamantengewinnung und Arbeitskräfteanwerbung unter deutscher Kolonialherrschaft, 1908–1914	70
2.1 <i>Erste Anwerbeversuche für den Diamantenabbau</i>	71
2.2 <i>Rekrutierung von Arbeitskräften im Ovambogebiet: Strategien der Werber und Reaktionen der Kolonialbehörden</i>	74
2.3 <i>Migrationsgründe, Sozialprofil und Agency der indigenen Wanderarbeiter aus dem Ovambogebiet</i>	92
2.4 <i>Anwerbung indigener Kaparbeiter für die Diamantenfelder</i>	102
2.5 <i>Koloniale Ausbeutung: Lebens- und Arbeitsbedingungen im Sperrgebiet</i>	112
2.6 <i>Kolonialbehördliche Maßnahmen gegen die Arbeitskräftenot im Sperrgebiet</i>	123
2.6.1 <i>Das deutsche Resident Magistrate: Das „Eingeborenen-Kommissariat“ Lüderitzbucht</i>	124

2.6.2 Transkoloniale Anwerbemaßnahmen im kolonialen Afrika, Indien und China.....	137
2.6.3 Alternative Rekrutierungsstrategien: Läuferdienst, Kinderarbeit und Ambolandbahn.....	143
2.7 Zwischenfazit	148
3. Diamantengewinnung unter südafrikanischer Militäradministration, 1914–1919.....	152
3.1 Der Erste Weltkrieg und seine Folgen für den Warenweg der Diamanten	154
3.2 Wiederaufnahme der Diamantengewinnung im Krieg	160
3.3 Rekrutierung von Arbeitskräften und Lebensrealitäten auf den Diamantenfeldern.....	166
3.4 Zwischenfazit	181
4. Diamantengewinnung nach Kriegsende und unter dem Mandat des Völkerbunds, 1918–1929.....	184
4.1 Woodrow Wilson und die Entstehung des Völkerbunds.....	185
4.2 Die Massenentlassungen 1920 und die transkoloniale Rekrutierung in Bechuanaland und Basutoland.....	196
4.3 Einfluss der Permanent Mandates Commission	208
4.4 Agency der indigenen Minenarbeiter: Streiks, Alkoholkonsum, Fußball und Kartenspiel	217
4.5 Kolonialapologetische Perspektiven und kontrafaktische Überlegungen: Hätten die Diamanten Deutsch-Südwestafrika und Südwestafrika rentabel gemacht?	220
4.6 Zwischenfazit	226
II. Transport der Diamanten von Afrika nach Europa Diamantenschmuggel und die Grenzen der Einflussnahme der Warenkettenakteure	230
III. Verkauf Verwertung und Veredelung der Rohdiamanten im Kaiserreich und in Belgien, 1909–1917.....	240
1. Versuch der Selbstbehauptung: Nationale Verkaufsstrategie der Diamanten-Regie	242
2. Machtverlust der Regie: Die Exklusivverträge mit dem Antwerpener Syndikat	250
3. Einblicke in das deutsche und belgische Schleifergewerbe	255
4. Diamanten-Regie im Aufschwung: Die Phase des Ersten Weltkriegs als Dynamisierungsschub	264
5. Zwischenfazit	274

IV. Von Europa in die USA	
<i>Transport und Bedeutung der Beförderungskosten</i>	277
V. Diamantenkonsum in den USA	
<i>Ein Käufermarkt</i>	282
Präludium: Brillanten und das Aufkommen des US-amerikanischen Massenkonsums	284
1. Brillantkonsum in den USA	288
1.1 <i>Käufer</i>	290
1.2 <i>Verkäufer</i>	291
2. Vermarktung der Brillanten in den USA	293
2.1 <i>Bewerbung der Diamanten als Investment</i>	296
2.2 <i>Bewerbung der Ratenfinanzierung und des Diamantenerwerbs auf Kredit</i>	298
2.3 <i>Bewerbung der Expertise der Verkäufer</i>	300
3. Preisbildung der Diamanten und Wertschöpfung entlang des Warenwegs	302
4. Ausblick auf den Diamantenkonsum nach 1929: Wandel vom Käufer- zum Verkäufermarkt	305
5. Zwischenfazit	307
Epilog	
<i>Vom Konsum zur Produktion</i>	311
Schluss	313
Anhang	333
Statistiken	333
Karten	351
Abbildungen	353
Abkürzungen	358
Bildnachweise für Abbildungen im Text	359
Quellen und Literatur	361
Ungedruckte Quellen	361
Gedruckte Quellen	368
Literatur	369